

Sehr geehrte Petersbergerinnen und Petersberger,

auch im letzten Amtsblatt des Jahres 2021 möchte ich Ihnen über die Aktivitäten in der Gemeinde berichten und Ihnen einen kurzen Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung geben.

Am 21. Oktober 2021 wurde unsere Gemeinde, im Rahmen der Mitgliederversammlung in Aken, in die **Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune** aufgenommen. Damit wurde der gefasste Beschluss umgesetzt und die Voraussetzung zur Mitarbeit erfüllt. Ich bin gespannt auf die gemeinsame Arbeit und die Kooperationen.

Am 28. Oktober 2021 fand der reguläre **pädagogische Stammtisch** statt. Bereits am 27. Mai 2021 fand das erste Gespräch mit Herrn Grohmann von der **CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e.V.** statt. Als Start werden die Angebote der Familienberatung und Krabbelgruppe bereits in Teicha angeboten. **Vielen Dank** allen die hier unterstützen. Um die Angebote bekannter zu machen, wurden diese beim pädagogischen Stammtisch allen Einrichtungsleitungen unserer Gemeinde Petersberg vorgestellt. Die Angebote sollen wohnortnah entstehen. So findet mittwochs jeweils 9:30 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Teicha ein Treffen der Krabbelgruppe Petersberg statt. Gemeinsam Singen, Spielen, Anteil nehmen ist das Motto. Nutzen Sie dieses Angebot als Treff und zum gemeinsamen Austausch.

Zusätzliche wird **Familienbegleitung und -beratung in Krisensituationen von Annika Hübsch** in Teicha jeweils mittwochs nach Vereinbarung angeboten. Termine können unter Telnr. 0345 97 60 99 98 vereinbart werden. Ich freue mich, dass dieses Angebot in unserer Gemeinde Petersberg gemacht werden kann.

Herzlichen Dank!

Ein fester Tagesordnungspunkt ist es, dass aus jeder Einrichtung die aktuellen Themen vorgestellt werden. In den Kita's fanden Elternabende statt, in Teicha wurde die Gartenecke umgestaltet, in Ostrau konnte ein Schmuckprojekt durchgeführt werden, in Wallwitz nutzen die Beschäftigten eine Fortbildung „Gewaltfreie Kommunikation“, in Morl wurde der Herbst gefeiert und es wird für ältere Einwohner gesungen und im Hort Sennowitz fand das Ferienprojekt rund um die Kartoffel bei den Kindern großen Anklang. Das ist nur ein kleiner Einblick in vielfältige, kreative Arbeit all unserer Kindertageseinrichtungen. Alle Leitungen arbeiten zusätzlich an den verschiedenen Themen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentenmanagement, um hier eine einheitliche Vorgehensweise abzustimmen.

Am 1. November 2021 fand die **Sitzung des Finanzausschusses** statt. Unter Leitung von Barbara Depping wurden die von unserer Kämmerei vorbereiteten Vorschläge für das Jahr 2022 beraten und als Beschlussempfehlung für den Gemeinderat vorbereitet. In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte angestoßen, teilweise konnten diese nicht fertiggestellt werden. Die Planung für das kommende Jahr muss besser mit der vorhandenen personellen, aber auch finanziellen Ressource in Einklang gebracht werden. Die Aufgaben nehmen immer weiter zu, sodass es nötig wird, zusätzliches Fachpersonal einzustellen. Den Schwerpunkt der Investitionen bildet der Bereich Grundschulen und Kitas, die gemeinsamen Maßnahmen zur Entwässerung und Abwasserbeseitigung auf dem Gemeindegebiet mit dem WAZV Saalkreis, der Baubetriebshof, die Planung der Hochwasserschutzwand (Brachwitzer Straße) sowie die Feuerwehren. **Vielen Dank** für diese konstruktive gemeinsame Ausschussarbeit möchte ich allen Beteiligten zum Ausdruck bringen.

Am 2. November 2021 waren Ortsbürgermeister, Falko Schmidt und Bürgerinnen und Bürger aus Morl in der Gemeindeverwaltung. Gemeinsam haben wir darüber gesprochen, wie der **Speicher Morl** mit neuem Leben gefüllt werden kann. Gemeinsam soll die Projektidee entwickelt werden und für die Förderung über den Strukturwandel beim Landkreis Saalekreis eingereicht werden. Hierzu findet sich gerade eine Interessengemeinschaft zusammen. Beteiligen auch Sie sich, um gemeinsam mitzugestalten. Es wird mit Sicherheit ein langer Weg zur Umsetzung der Idee, aber mit kontinuierlicher Mitwirkungen möglichst vieler Beteiligter, kann es gelingen in dieses tolle, denkmalgeschützte Gebäude wieder Dorfleben zu bringen. Ganz nach dem Motto **„Gemeinsam bergauf!“** Ich freue mich darauf und unterstütze gern im Rahmen meiner Möglichkeiten.

Am 3. November 2021 fand ein erstes Gespräch mit der SALEG Landesentwicklungsgesellschaft statt. An diese Gesellschaft möchten wir die Projektsteuerung zur **Planung der Hochwasserschutzmaßnahme Brachwitzer Straße** übertragen. Es ist uns gelungen den Bewilligungszeitraum für den vorhandenen Fördermittelbescheid auf den 31.12.2022 zu verlängern. Dies eröffnet für uns die Chance zur Umsetzung der

Planung, gemeinsam mit der Stadt Halle/Saale. Bereits seit 2013 gibt es den Plan hier eine Hochwasserschutzwand zu errichten. Ich halte Sie zur weiteren Entwicklung auf dem Laufenden.

Es gibt im Gemeindegebiet eine Vielzahl von **Brückenbauwerken**. Diese müssen in regelmäßigem Rhythmus geprüft werden. Diese Brückenprüfungen haben stattgefunden und Herr Wege stellte uns die Ergebnisse vor. Die Unterhaltung und eventuell notwendige Neubauten sind kostenintensiv. Daher sind wir auch zu diesem Thema in die Diskussion eingestiegen und haben vorgesehen im kommenden Jahr in Wallwitz, Am Steinbruch, den Neubau einer Furt einzuplanen. Auch die dringend notwendige Sanierung der Brücke zwischen Ostrau und Mösthinsdorf wurde für den Zeitraum 2022/23 eingeplant. Für alle investiven Maßnahmen muss vorher von der Kommunalaufsicht des Landkreis Saalekreis die Genehmigung eingeholt werden. Erst nachdem der jeweilige Haushaltsplan des Jahres genehmigt wurde, kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Am 3. November 2021 ludt der **Kreissportbund Saalekreis** zum Treffen aller Sportvereine unserer Gemeinde Petersberg ins Offene Haus der Begegnung Mösthinsdorf ein. Daran nahm ich gern teil und wir nutzen die Gelegenheit zum Austausch. Die Geschäftsführerin, Frau Meyer, gab einen zusammenfassenden Bericht über das vergangene Jahr, stellte die Mitgliederentwicklung der Sportvereine dar und gab einen Ausblick zu den Veranstaltungen im kommenden Jahr. Unsere Sportvereine leisten eine wertvolle Arbeit für alle Generationen. Beispielsweise wurde in Teicha eine „**Mini-Kids**“ **Gruppe** gegründet. Ziel ist es Kinder zwischen 3 bis 6 Jahren an den Sport heranzuführen, regelmäßige Sportangeboten zu unterbreiten. Auch das Erlernen und Festigen von Normen und Werten wie z.B. Teamfähigkeit, Fairplay und Toleranz ist Ziel dieses Projekt. Damit wird eine Stärkung der Strukturen der Sportvereine gefördert. Der Kreissportbund Saalekreis bot auch weiteren Vereinen an, bei der Gründung einer Mini- oder auch Maxi-Kids Gruppe behilflich zu sein.

In Ostrau konnte man in Eigenregie des Sportvereins ein LEADER-Projekt umsetzen und nun einen **Kleinfeldkunstrasenplatz** einweihen. In noch nicht mal einem halben Jahr wurde dieses Projekt umgesetzt, das ist eine absolut starke Leistung. Somit steht dem Verein ein Platz zur Verfügung, der auch bei unterschiedlichen Wetterlagen das Training ermöglicht und sogar Kleinfeldpflichtspiele für Junioren stattfinden können. Ebenso gibt es zur neuen Zaunanlage auch neue Ballfangnetz. Auch der Sportverein in Sennewitz hat viel erreicht und plant auch einen LEADER Förderantrag zu stellen. **Fazit des Abends:** Alle Sportvereine in unserem Gemeindegebiet haben tolle ehrenamtlich Tätige in ihren Reihen die sich mit vollem Einsatz für die Weiterentwicklung ihrer Spielstätten einsetzen und engagieren. **Ich drücke fest die Daumen, dass Sie auch zukünftig so positiv weiterentwickeln.**

Auf dem Weg zur interkommunalen Zusammenarbeit in einem kommunalen **Energieeffizienznetzwerk** sind wir auf der Zielgeraden der Partnergewinnung. Die Gemeinden Muldestausee und Petersberg sowie die Städte Aken und Zörbig haben Ihre Beteiligung bereits beschlossen. Zeitnah soll Landsberg hinzustoßen. Darüber hinaus hoffen wir auch auf die Mitwirkung von Sandersdorf-Brehna und Wettin-Löbejün, um uns diesen herausfordernden Zukunftsfragen gemeinsam zu stellen. Daher tauschten wir uns im Kreise der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen am 4. November 2021 intensiv aus. **Vielen Dank** an Anja Werner (Bürgermeisterin Stadt Landsberg), Antje Klecar (Bürgermeisterin Stadt Wettin-Löbejün), Steffi Syska (Bürgermeisterin Stadt Sandersdorf-Brehna), Ferid Giebler (Bürgermeister der Gemeinde Muldestausee) und Matthias Egert (Bürgermeister Stadt Zörbig) für die konstruktiven Gespräche und Perspektiven. Ich freue mich auf eine hoffentlich bald noch engere Zusammenarbeit.

Am 9. November 2021 konnte ich der **Fachärztin für Allgemeinmedizin, Frau Sandra Schöne** zur Eröffnung ihrer Hausarztpraxis in Teicha herzlich gratulieren. Es freut mich sehr, das damit auch eine Verbesserung der medizinischen Versorgung in unserer ländlichen Region sichergestellt werden kann. Frau Schöne zeigte mir ihre moderne Praxis und ich durfte auch ihr sympatisches Team kennenlernen. Ich wünsche ihr viel Erfolg und nette Patienten. Im Anschluss ging es zum Sitz unseres Landkreises nach Merseburg. Die **Parkplatzsituation in der Franzigmark** ist schwierig, daher sind wir in der Beratung, um hier Lösungswege zu suchen. In Abstimmung mit der Naturschutzbehörde und dem BUND werden wir versuchen Parkflächen herzurichten und zwei solarbetriebene Parkautomaten aufzustellen. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden und zeitgleich das kulturelle und gesundheitliche Angebot (Umweltzentrum, Wanderwege des Naturparks „Unteres Saaletal“, ...) für alle Bürgerinnen und Bürger aufrecht zu erhalten und zu fördern, planen wir die Einrichtung dieser Parkmöglichkeiten.

Am 15. November 2021 hatte ich **Besuch aus dem Kultusministerium und vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt**, um über die aktuelle Situation der Vereine zu sprechen. Die Corona-Pandemie hat vielen Vereinen stark zugesetzt. Ich habe nochmals dafür geworben, den Vereinen durch das Land unproblematisch Hilfen zugänglich zu machen. Die Förderprogramme NEUSTART Kultur sind Instrumente die helfen, wir müssen jedoch auch daran arbeiten sie für unsere Ehrenamtlichen nutzbar zu machen. Entsprechende Qualifikationen wären gut, um Unsicherheiten zu nehmen. Hier wird sich auch der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt zukünftig stark machen.

Am 17. November 2021 fand dann die **Gemeinderatssitzung** im Kulturhaus Wallwitz statt. Insgesamt wurden 39 Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen. Die größten Punkte dabei waren die Beschlüsse zur Haushaltssatzung/-plan 2022 und des Haushaltskonsolidierungskonzept 2022. Ein paar Auszüge der Inhalte habe ich Ihnen bereits in meinem Bericht vorgestellt. Geplant sind aber natürlich weitaus mehr Maßnahmen, im Falle einer Genehmigung unseres Haushaltsplans durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis.

Ein paar der geplanten Maßnahmen möchte ich Ihnen gern benennen:

- Erneuerung des Tores der Fahrzeughalle der Feuerwehr Kütten
- Sanierung des Fußbodens der Fahrzeughalle der Feuerwehr Gutenberg
- Erneuerung verschiedener Elektroanlagen kommunaler Wohnungen
- Hangsicherung Gutenberg
- Sanierung WC-Anlage in der Grundschule Wallwitz
- Sanierung WC-Anlage in der Kita Sennewitz
- Sanierung des kompletten Fußbodens in der Kita Teicha
- Reparatur der Blitzschutzanlage in der Kita Gutenberg
- teilweise Erneuerung Rosa-Luxemburg-Straße in Beidersee
- Erneuerung der Heizungsanlage in der Wassermühle Krosigk
- Fertigstellung der Sanierungsarbeiten Grundschule/Kita/Hort Ostrau
- Planung des Neubaus Feuerwehrgebäude Krosigk-Kaltenmark

Des Weiteren planen wir die Kameraden*innen der Freiwilligen Feuerwehren mit neuer Bekleidung auszustatten. Diese Maßnahme wurde auf mehrere Jahre aufgeteilt und ist bis 2024 abgeschlossen. Für unsere 3 Grundschulen sowie die Kindertagesstätten werden diverse Anschaffungen von Mobiliar, technischer Geräte (Waschmaschine, Geschirrspüler, EDV-Technik) sowie Spielgeräte geplant. In der Ortschaft Teicha ist die Modernisierung des Spielplatzes geplant. Gerade bei freiwilligen Aufgaben, wie z.B. die Errichtung oder Modernisierung von Spielplätzen dürfen wir nur max. 20% der Gesamtkosten tragen. Dank der vielfältigen Spendeneingänge durch das Wirken ehrenamtlicher Einwohnerinnen und Einwohner gelingt das Einwerben des Kostenanteils in Höhe von 80% immer öfter. **Ich möchte mich an dieser Stelle herzlichst für diese großartige Leistung bedanken!** Sie tragen dazu bei, das die Gemeinde kinder- und familienfreundlich bleibt.

Weitere Punkte der Tagesordnung waren die **Ernennungen von Ortswehrleitern** und stellvertretenden Ortswehrleitern. **Herzlichen Glückwunsch** und allzeit Gut Wehr wünsche ich den Kameraden Jörg Engler (Ortswehrleiter Wallwitz), Marcel Ochmann (stellv.Ortswehrleiter Wallwitz), Mario Bumke (stellv.Ortswehrleiter Brachstedt) und Christian Weingarte (Ortswehrleiter Mösthinsdorf).

Die Gemeinde Petersberg ist Mitglied im Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethen“ und „Untere Saale“. Diese Verbände erheben für Ihre Arbeit jährlich neu festgesetzte Beiträge von der Gemeinde. Damit sind auch die Umlagesätze in der Gemeindegatsung jährlich neu festzulegen. Für das Jahr 2021 werden wie in den Vorjahren ein Flächenbeitrag und ein Erschwernisbeitrag erhoben. Der Gemeinderat hat der **3.Änderungssatzung der Gemeinde Petersberg zur Umlage der Verbandsbeiträge für das Jahr 2021** zugestimmt. Die Satzung dazu finden Sie in diesem Amtsblatt.

Des Weiteren hat die Gemeinde, nach öffentlicher Ausschreibung, die Auftragsvergabe **„Digitalisierung von Verwaltungsleistungen“** an die Firma brain-SCC mit Sitz in Merseburg vergeben. Zur Deckung der Gesamtkosten erhalten wir eine Förderung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Ziel ist die Erarbeitung des IST- und SOLL-Zustands der Digitalisierung sowie Bereitstellung eines Service-Portals sowie

die Erstellung von vorerst ca. 20 Online-Anträgen. Wir arbeiten auch im kommenden Jahr kontinuierlich an der Verbesserung der digitalen Angebote unserer Verwaltung.

Zum Schluss der Sitzung wurden noch verschiedene Beschlüsse zu Grundstücksverkäufen gefasst.



**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

ein neues Jahr steht vor der Tür. Weihnachten bringt Licht in die dunkle Zeit des Jahres. Vor allem in Zeiten der Corona- Pandemie ist es so wichtig, dass es nicht nur äußerlich hell und warm wird, sondern auch in den Herzen der Menschen. Der in den letzten Jahren oft angetroffene rege Trubel der Vorweihnachtszeit wird im Hinblick auf die Entwicklungen der Inzidenzwerte, von unserer Staatsregierung nur eingeschränkt ermöglicht. Ich hoffe aber trotzdem, dass Sie das Weihnachtsfest feiern können, dass Sie sich gewünscht haben.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bedanken, die sich im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise an der Entwicklung unserer Gemeinde und zum Wohle aller beteiligt haben. Ihr Engagement in den Vereinen, Kirchen, Feuerwehren und Verbänden sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, Petersberg lebens- und liebenswert zu erhalten und weiter zu entwickeln. Allen ehrenamtlich Tätigen und auch sozial Engagierten gilt dabei erneut mein **besonderer Dank**. Aber auch diejenigen, die sich im Stillen für andere einsetzen, sollen sich in diesen **Dank** eingeschlossen fühlen.

Allen Beschäftigten der Gemeinde sowie dem gesamten Gemeinderat mit allen sachkundigen Einwohnern, allen Ortsbürgermeistern und Ortschaftsräten, **danke** ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Petersberg. Ich **bedanke** mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gewährte Unterstützung.

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Gemeinsam bergauf, lassen Sie uns dazu das kommende Jahr nutzen.

Herzliche Grüße
Ihr Ronny Krimm
Bürgermeister